

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im April.

Meteorische Beobachtungen	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenr.	15	von 4 $\frac{3}{4}$ b. 5 $\frac{1}{4}$ U.	Hochroth mit blauen Streifen.	trüb 1	Um 11 $\frac{1}{2}$ U. Mittags Schnee 2.
—	23	v. 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 U.	Mit blauen Strichwolken	schön 1	Abends Regen 2.
Abendr.	10	v. 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{2}$ U.	Jedesmal orang und ausgebreitet.	heiter 2	Früh darauf allzeit heiter 1 und 2.
—	11				
—	21	von 7 bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Mit rosenfarbigen Segmente.	schön 1	Früh darauf schön 2.
Gewitter	18	v. 4 U. 26' bis 4 U. 38' Mittag.	Von W mit W 2 und 3 starken Donner, zog nach NO.	Regen 2	Die Magnet. Abw. nahm um 1 $\frac{3}{4}$ ° zu die Neigung 1 $\frac{1}{4}$ ° ab.
Ring um den C	16	v. 8 U. 52' bis 8 U. 57' Mittag.	Sehr schön mit 4 Sternen oberhalb d. 2.	heiter 1	Nachts und früh Reife; auch am 4, 6, 7, 13 und 16. Reifeu.

Nachrichten. Am 4. fieng das Getöse im Innern des Vesuvus wieder an, und wurde noch am 9. und 10. gehört; der bis an den Rand mit Asche und Steinen gefüllte Krater schien noch immer mit einem Ausbruche zu drohen. Indem die vulkanische Ausbrüche und Erdbeben den entzündeten Dünsten zahlreiche Ausgänge öffneten, verminderten sie die innere Wärme der Erde. Der dicht emporsteigende Rauch verdorrte durch seine mephitische Beschaffenheit die Weinreben und Mandelbäume in den Umgebungen. — Den 10. erfolgte in Ofen ein lange schon erwarteter Regen; die Nacht darauf war rau, und am 11. früh waren die umliegenden Gebirge mit Schnee bedeckt; auch selbst der Vesuv. — Vom 16. bis 20. bemerkte man zu Taxenbach im Herzogthum Salzburg täglich zu verschiedenen Zeiten Erdbeben und ein unterirdisches Getöse. — Am 17. Abend 8 U. verwüstete ein Luftstrom die Gegenden in einer Breite von 200 Schritten zu Großlawak, warf alle Ziegel von der Kirche herab, stürzte mehrere Scheunen und Gebäude um, und schleuderte einen mit eisernen Banden am Thurm befestigten Fensterladen über 100 Schritte weit durch die Luft. Bey Strzellno kehrte derselbe das Oberste einer Windmühle zu unterst, und warf in und um Lagieweicki bey Kruschwitz eine ganz neue Windmühle, 5 Scheunen und 2 Ställe in einem Stöße über den Haufen. Dieß alles geschah in Zeit von 3 Minuten. Aus dieser fortgeschleuderten und endlich zusammengefügten Windmühle kroch aus den Trümmern ein Müllerbursche wohlbehalten hervor. — Den 21. um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittag riß von dem nahe hinter Riva gelegenen Berge ein Stück los, rollte mit furchtbarem Getöse vom Gipfel des Berges herab, und schleuderte die zertrümmerten Felsenmassen in mehrere Orte der Stadt, besonders in der Strafe al Castello; 3 Häuser wurden beschädigt, und Gewölbe eingeschlagen. Auch am 22. löste sich wieder ein Stück vom Berge los. — Bey Trient, besonders im Venetianischen und in der Lombardey litt der Rebenstock durch Frost und Schnee, vorzüglich der Seidenbaum. Die Erbsen, Erdbeeren und Kirichen, welche sonst um Georgi gepflückt wurden, warfen die Blüten noch nicht ab; jedoch standen die Saaten schön.

Astronomische
Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 1. zeigten sich drey kleine Sonnenfackeln und mehrere helle Lichtpunkten. Am 14. stand nahe am westlichen Sonnenrande eine lange Sonnenfackel, nebst mehreren hellen Stellen.